

## KOMPAKTINFORMATION

### SACHGEBIET

### Intravitreale Medikamenteneingabe (IVM)

- Rechtsgrundlage:**
- ▶ Vereinbarung von Qualitätssicherungsmaßnahmen nach § 135 Abs. 2 SGB V zur intravitrealen Medikamenteneingabe (**Qualitätssicherungsvereinbarung IVM**) in der aktuell gültigen Fassung
- GOP:**
- ▶ GOP 31371, 31372 und 31373 des EBM
  - ▶ GOP 36371, 36372 und 36373 des EBM für Belegärzte
- Antragstellung:**
- ▶ genehmigungspflichtige Leistung auf **Antrag**
  - ▶ zusätzlich erforderlich: genehmigungspflichtige Leistung AOP (ambulante Operationen) auf **Antrag** (sofern noch nicht vorhanden)
  - ▶ **keine rückwirkende Genehmigung möglich**
- Fachliche Nachweise:**
- ▶ Genehmigungen nur für FÄ für Augenheilkunde
  - ▶ selbstständige Auswertung unter Anleitung von mindestens 250 Fluoreszenzangiographien am Augenhintergrund
  - ▶ selbstständige Indikationsstellung und Befundung von 100 OCT-Untersuchungen am Augenhintergrund unter Anleitung  
***alternativ: mindestens 200 selbstständig durchgeführte OCT-Untersuchungen am Augenhintergrund***
  - ▶ selbstständige Durchführung von 100 intraokularen Eingriffen (ohne Lasertherapie)
  - ▶ Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten über die Durchführung von intravitrealen Medikamenteneingaben insbesondere zu aktuellen Indikationen, Techniken und dem Komplikationsmanagement
- Nachweis durch:**
- selbstständige Durchführung von 100 intravitrealen Medikamenteneingaben*
- oder**
- eine erfolgreiche Teilnahme an einem Kurs von mindestens 4 Stunden Dauer zur intravitrealen Medikamenteneingabe*
- oder**
- nach dem 01.01.2010 erworbene Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten hinsichtlich Indikationsstellung und Durchführung von intravitrealen Medikamenteneingaben insbesondere zu aktuellen Indikationen, Techniken und dem Komplikationsmanagement*
- Apparative Nachweise:**
- ▶ **gemäß § 4** Abs. 1 Nr. 2 der Vereinbarung von Qualitätssicherungsmaßnahmen nach § 135 Abs. 2 SGB V zur intravitrealen Medikamenteneingabe

## SACHGEBIET

## Intravitreale Medikamenteneingabe (IVM)

- ▶ Sterilisationsgerät oder Einmalinstrumentarien
  - ▶ Vorhaltung von passendem Instrumentarium und Operationsmikroskop für das Komplikationsmanagement
- Räumliche Nachweise/  
Voraussetzungen:**
- ▶ Vorhaltung eines Operationsraumes, **gemäß § 6** der „Qualitätssicherungsvereinbarung ambulantes Operieren“
- Qualitätsprüfung:**
- ▶ Überprüfung der ärztlichen Dokumentation bezogen auf den Entscheidungsgang zur Indikationsstellung für die intravitreale Medikamenteneingabe bei jährlich 10% der abrechnenden Ärzte

## ANSPRECHPARTNER

- ▶ **Abt. Qualitätssicherung:** Sandra Vogel  
Telefon: 03643 559-751  
E-Mail: [qs@kvt.de](mailto:qs@kvt.de)